



PRESSEMITTEILUNG

VKU und weitere kommunale Unternehmen engagieren sich bei Wasserstoffinitiative H2vorOrt

In H2vorOrt arbeiten nun 37 Unternehmen im DVGW zusammen mit dem VKU an der Transformation der Gasverteilnetze hin zur Klimaneutralität

Berlin, 12. Juli 2021 - Bereits im Jahr 2020 haben sich zahlreiche kommunale wie privatwirtschaftliche Gas-Verteilnetzbetreiber aus dem gesamten Bundesgebiet mit dem Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) zur Initiative H2vorOrt zusammengeschlossen. Gemeinsames Ziel ist es, den Transformationsprozess der Gasverteilnetze zügig voranzubringen, um bis spätestens 2040 die technischen Voraussetzungen für den klimaneutralen Betrieb mit Wasserstoff („H2-Readiness“) oder lokale klimaneutrale Alternativkonzepte wie beispielsweise mit Biomethan sicherzustellen.

Nun hat die Initiative renommierten Zuwachs bekommen: Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) engagiert sich ab sofort bei H2vorOrt als Verbändepartner. Darüber hinaus sind nun auch die kommunalen Unternehmen EAM GmbH & Co. KG, wesernetz Bremen GmbH sowie die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH Partnerunternehmen der Initiative. Durch die 37 Partnerunternehmen sind mehr als die Hälfte der Gas-Verteilnetzkilometer in Deutschland repräsentiert.

Ingbert Liebing, Hauptgeschäftsführer VKU: „Wir sehen in der Zusammenarbeit mit den Partnern von H2vorOrt einen wichtigen Baustein, um den notwendigen Transformationsprozess der Gasinfrastruktur hin zu einer Wasserstoffinfrastruktur gemeinsam als Erfolgsstory kommunaler Unternehmen für den Klimaschutz zu gestalten. Mit den vorhandenen Gasverteilnetzen haben wir einen echten Trumpf und einzigartiges Asset in der Hand und die Riesenchance, um die zukünftige Klimaneutralität von Haushalten, Industrie und Mittelstand aus der vorhandenen Infrastruktur heraus klug und effizient zu entwickeln und abzusichern.“

Prof. Dr. Gerald Linke, Vorstandsvorsitzender DVGW: „Kommunale Unternehmen und ihre Verteilnetze bilden ein unverzichtbares infrastrukturelles Rückgrat der Energiewende. Sie organisieren zuverlässig die Transformation des Energiesystems vor Ort in den Kommunen und ermöglichen dabei eine große Nähe zu den Menschen im Sinne der Versorgungssicherheit.“

Florian Feller, Vorsitzender H2vorOrt: „Wir freuen uns sehr darüber, dass der VKU sich neben vielen kommunalen und privaten Unternehmen bei H2vorOrt engagiert und hier seine große Expertise einbringt, von der alle Beteiligten profitieren können.“

Weitere Informationen finden Sie unter: www.H2vorOrt.de

Pressekontakt:

Verband kommunaler Unternehmen (VKU):

Stefan Luig
Leiter Presse / Pressesprecher
Mobil: +49 170 8580-226
E-Mail: luig@vku.de

Der **Verband kommunaler Unternehmen (VKU)** vertritt rund 1.500 Stadtwerke und kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser, Abfallwirtschaft sowie Telekommunikation. Mit mehr als 275.000 Beschäftigten wurden 2018 Umsatzerlöse von rund 119 Milliarden Euro erwirtschaftet und mehr als 12 Milliarden Euro investiert. Im Endkundensegment haben die VKU-Mitgliedsunternehmen große Marktanteile in zentralen Ver- und Entsorgungsbereichen: Strom 62 Prozent, Erdgas 67 Prozent, Trinkwasser 90 Prozent, Wärme 74 Prozent, Abwasser 44 Prozent. Sie entsorgen jeden Tag 31.500 Tonnen Abfall und tragen durch getrennte Sammlung entscheidend dazu bei, dass Deutschland mit 67 Prozent die höchste Recyclingquote in der Europäischen Union hat. Immer mehr kommunale Unternehmen engagieren sich im Breitbandausbau. 190 Unternehmen investieren pro Jahr über 450 Mio. EUR. Sie steigern jährlich ihre Investitionen um rund 30 Prozent. Beim Breitbandausbau setzen 93 Prozent der Unternehmen auf Glasfaser bis mindestens ins Gebäude.

H2vorOrt:

Florian Feller
Vorsitzender
Telefon: +49 821 9002-150
E-Mail: florian.feller@erdgas-schwaben.de

In **H2vorOrt** arbeiten 37 Unternehmen im DVGW zusammen mit dem VKU an der Transformation der Gasverteilnetze hin zur Klimaneutralität. H2vorOrt ist das zentrale Gremium für die strategische Dekarbonisierung der deutschen Gasverteilnetze. Die 37 Partner betreiben mehr als 50% der deutschen Gasverteilnetzkilometer und Netzanschlüsse.

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW):

Lars Wagner
Pressesprecher
Telefon: +49 30 79 47 36 64
E-Mail: presse@dvgw.de

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)** fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.700 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Klimaneutrale Gase und insbesondere der Zukunftsträger Wasserstoff sind in der Arbeit des DVGW von besonderer Bedeutung. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.